

## ADB-Artikel

**Staubsand:** *Arnold St.*, hessischer Philologe und Schulmann, ist zu Grebenstein am 25. Februar 1591 geboren. Er studierte in Marburg Theologie und Philologie und erwarb daselbst im J. 1614 die Magisterwürde. Ueber sein Leben, welches er ganz dem Dienste der Schule widmete, ist nur das Wenige bekannt, was er selbst gelegentlich in seinen Schriften erzählt. Danach wurde er 1622 Rector in dem hessischen Städtchen Hofgeismar, ging später (vor 1638) in gleicher Eigenschaft nach Grebenstein. In den Jahren 1647—51 war er Rector der Schule in Detmold, kehrte aber bald wieder in sein hessisches Heimathland zurück und wirkte bis zum Jahre 1676 als Conrector am Pädagogium zu Kassel. 1676 in den Ruhestand versetzt, lebte er noch acht Jahre seinen humanistisch-poetischen Arbeiten und starb im Alter von 93 Jahren am 8. August 1684. Neben seiner pädagogischen Wirksamkeit blieb ihm noch Zeit zu zahlreichen litterarischen Arbeiten, die sich theils mit biblischen und pädagogischen Fragen beschäftigten, zum größten Theil aber lateinische Gelegenheitspoesien mannichfachster Art im Stile der Zeit waren, denen eine besondere Bedeutung nicht innewohnt. Der mühsamen Arbeit einer bibliographischen Zusammenstellung seiner sämmtlichen Druckschriften hat sich Strieder (*Hessische Gelehrten-geschichte* XV, 240—247) unterzogen.

### Autor

*Georg Winter.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Staubsand, Arnold“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1893), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---